Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 81/82 (1923)
Heft: 24

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Marc Séguin, 1786—1875. Annonay 1923. Comité du monument Marc Séguin, 37 rue Sadi Carnot.

Bei Anlass der bevorstehenden Errichtung eines Denkmals für den französischen Ingenieur Marc Séguin gibt das dafür eingesetzte Komitee eine Denkschrift heraus, der wir über das Lebenswerk des ausserhalb der Grenzen seines Heimatlandes merkwürdigerweise wenig bekannten genialen Technikers und Physikers die folgenden Einzelheiten entnehmen. Sein erstes Verdienst besteht in der Verbesserung der Konstruktion der Hängebrücken, über die er zahlreiche Berechnungen und Untersuchungen anstellte. In den Jahren 1824/25 erbaute er, gemeinsam mit seinen Brüdern, die bekannte Kabel-Hängebrücke über die Rhône zwischen Tain und Tournon, die erste grössere Kabelbrücke auf dem Kontinent. Eine 1823 nach Genf unternommene Reise, bei der er Gelegenheit hatte, das seit kurzem dort in Betrieb befindliche amerikanische Dampfboot zu besichtigen [1]), lenkte seine Tätigkeit auf dieses Gebiet. Das Bestreben nach Erhöhung der Leistung der Dampfkessel führte ihn im Jahre 1825 zur Erfindung des Heizröhrenkessels. Ein Dampfboot mit drei Kesseln dieser Bauart, umfassend je 80 Röhren von 4 cm Durchmesser und 3 m Länge, führte mehrere Fahrten auf der Rhône zwischen Vienne und Lyon aus. Von ausschlaggebender Bedeutung wurde Séguins Erfindung für die weitere Entwicklung der Eisenbahn. Während die bisher auf den Stephenson'schen Lokomotiven verwendeten Kessel nicht über 300 kg Dampf in der Stunde erzeugen konnten, wodurch die Fahrgeschwindigkeit auf 6 km/h begrenzt war, gestattete die Anwendung des Séguinschen Heizröhrenkessels die Erhöhung der Dampfmenge, bei geringerem Kesselgewicht, auf 1800 kg/h, und dadurch der Fahrgeschwindigkeit auf rund 40 km/h. Die Eisenbahnlinie von Saint-Etienne nach Lyon (56 km), die erste in Frankreich, wurde ebenfalls durch Marc Séguin erbaut.

Zahlreiche Bücher zeugen vom Schaffensdrang Séguins auf technischem und wissenschaftlichem Gebiet. Das bekannteste ist das 1839 herausgegebene: „De l'influence des chemins de fer et de l'art de les construire et de les tracer". Später bewegte sich seine Tätigkeit vornehmlich auf wissenschaftlichem Gebiete. Es ist bemerkenswert, dass Séguin schon in seinem vorerwähnten Buch auf Grund seiner Untersuchungen über die Wirkungsweise des Dampfes in Dampfmaschinen, und in Verfolgung eines ihm von seinem Onkel Joseph de Montgolfier überlieferten Gedankens, das Prinzip der Erhaltung der Energie formuliert; das mechanische Aequivalent schätzt er dabei zu 440 kgm, also nicht weit entfernt von der Zahl 425, die Joule vier Jahre später auf Grund genauerer Laboratoriums-Versuche bestimmte. Zahlreiche weitere wissenschaftliche Fragen beschäftigten ihn, für die er in der 1852 von ihm gegründeten Zeitschrift „Le Cosmos" das Interesse weiterer Kreise zu gewinnen suchte. Als ihn, 89-jährig, der Tod ereilte, war Séguin noch mit der Herausgabe eines Lehrbuches über Physik und Mathematik beschäftigt. *G. Z.*

„Die Lokomotive in Kunst, Witz und Karikatur". Anlässlich der Fertigstellung der 10000. Hanomag-Lokomotive herausgebene Festschrift. Hannover-Linden 1922. Hanomag-Nachrichten-Verlag, G. m. b. H. Preis geh. Fr. 2,25.

Das vornehm ausgestattete Werk zeigt in mehr als 200 sorgfältig ausgewählten Bildern und mittels verbindenden Textes den Einfluss, den die Lokomotive auf die Kunst, insbesondere die Malerei, Dichtung und Bildhauerkunst hat. Doch nicht allein ernste Würdigung und sachliche Darstellung bringt das Buch, breiten Raum Raum nimmt die Beziehung der Lokomotive zu Witz, Humor und Satire ein. Alles, was wohl jemals Scherzhaftes über die Lokomotive in deutschen und ausländischen (namentlich französischen und englischen) Zeitungen und Zeitschriften geschrieben und gezeichnet wurde, ist hier gesammelt. Auf die kommende Ferienzeit dürfte das Buch willkommenen Unterhaltungstoff bieten.

Neu erschienener Sonderabdruck:

Grundzüge industrieller Kostenlehre. Von Dipl. Ing. *A. Walther*, Zürich. Sonderabdruck aus der „Schweizer. Bauzeitung", Bd. 81, 1923. 32 Seiten Oktavformat mit 12 Abb. Zürich 1923. Verlag der „Schweizer. Bauzeitung", A. & C. Jegher. Preis geh. 2 Fr.

[1]) Vergl. die Notiz „100 Jahre Schweizerische Dampfschiffart" auf Seite 276 dieses Bandes (2. Juni 1923).

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen!)

Das Wäggital und die Landschaft March. Herausgegeben vom *Einwohnerverein Siebnen* unter Mitarbeit von *Ernst Bütikofer*, Ingenieur, Binningen, *Hans Remund*, Lachen, Präsident der Sektion Zindelspitz S. A. C., *C. Schätty*, Präsident des Einwohnervereins Siebnen; Titelblatt von *O. Gentsch*, Baubureau Siebnen. Ein Reise- und Touristenführer und Führer für das Kraftwerk Wäggital. Erste Auflage. Siebnen 1923. Zu beziehen beim Verkehrsbureau. Preis kart. Fr. 1,70.

Das Wiesinger-Luftschiff. Von Regierungsbaumeister *Kurt Wiesinger*, ord. Professor an der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich. Ein Glied in der Entwicklungsreihe der Lenkballone. Erweiterter Vortrag, gehalten am 25. Februar 1922 vor dem Professorenkollegium und der Studentenschaft der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich. Mit 79 Abbildungen einschliesslich 3 Tafeln. Berlin-Lankwitz 1923. Verlag v. Ackermann & Pungs. Preis geh. Fr. 7.50.

Handbuch der Architektur. Begründet von † Dr. phil. und Dr.-Ing. *Eduard Schmitt* in Darmstadt. Vierter Teil: Entwerfen, Anlage und Einrichtung der Gebäude. 2. Halbband, Heft 2, bearbeitet von Professor *Alphons Schneegans* in Dresden und Professor *Paul Kick* in Berlin. Zweite Auflage. Mit 511 Textabb., sowie 15 Tafeln. Leipzig 1923. Verlag von J. M. Gebhardt. Preis geh. 21 Fr., geb. 27 Fr.

Gesteinskunde. Von Dr. *Friedrich Rinne*, Professor an der Universität Leipzig. Für Studierende der Naturwissenschaft, Forstkunde und Landwirtschaft, Bauingenieure, Architekten und Bergingenieure. Achte und neunte Auflage. Mit 519 Textfiguren. Leipzig 1923. Verlag von Dr. Max Jänecke. Preis geh. Fr. 16.25.

Graphische Dynamik. Von *Ferdinand Wittenbauer* †, Professor an der Techn. Hochschule in Graz. Ein Lehrbuch für Studierende und Ingenieure. Mit zahlreichen Anwendungen und Aufgaben. Mit 745 Abb. Berlin 1923. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 20 Fr.

Die Ingenieurbauten in ihrer guten Gestaltung. Herausgegeben und bearbeitet von Dr.-Ing. *Werner Lindner*, in Verbindung mit Architekt *Georg Steinmetz*. Mit 250 Abb. auf Tafeln. Berlin 1923. Verlag von Ernst Wasmuth.

Die Gestaltung der Landschaft durch den Menschen. Von *Paul Schultze-Naumburg*. Band I von „Kulturarbeiten". Zweite Auflage. Mit 728 Abb. München 1922. Verlag von Georg D. W. Callwey. Preis geh. 12 Fr., geb. 15 Fr.

Einführung in die Elektrifizierung der Schweizer Bahnen. Von *J. Göttler*, Techniker S. B. B. Mit 21 Abbildungen. Dritte Auflage. Bern 1923. Verlag von Bolliger & Eicher. Preis geh. Fr. 1,80.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 25.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Es sind noch offen die in letzter Nummer aufgeführten Stellen: 157, 159, 160, 161, 165, 168, 169 und 170.

Bauverwaltung (Schweiz) *sucht* für sofort einen diplomierten *Tiefbautechniker*, tüchtiger Zeichner und mit allen technischen Arbeiten vertraut. (172)

Gesucht jüngerer *Bauingenieur* mit etwas Praxis für Projektierung von Strassenbauten, zu baldigem Eintritt (Schweiz). (173)

Gesucht nach Zürich junger *Eisenbeton-Ingenieur*, guter Statiker (Anfänger). Stelle wahrscheinlich dauernd. Eintritt sofort. (174)

Hochbauunternehmung in Zürich *sucht* tücht. *Bauführer*. (175)

Gesucht in die Nähe von Zürich tüchtigen *Hochbautechniker* mit Praxis für Bureau und Bauführung. (176)

Architekt in Zürich *sucht:* Einen tüchtigen *Bautechniker* für Bauführung (Voranschläge etc.) und zwei tüchtige *Bautechniker* als Zeichner aufs Bureau. (177)

Nach Frankreich werden drei junge *Maschinentechniker* auf ein Konstruktionsbureau *gesucht*. Bevorzugt werden solche mit Kenntnis im Kesselbau und in der franz. Sprache. (178)

Schweizerfirma *sucht* flotten *Ventilatoren-Konstrukteur* mit Erfahrung aus dem Gebiet der Rauchabsaugung, Trocknung, pneumatischer Transporte, der Ventilation im allgemeinen, mit langjähriger Bureaupraxis. (179)

Schweizer. Maschinenfabrik *sucht* jungeren *Elektro-Ingenieur* mit Kenntnissen im Hebezeugbau und Erfahrungen in Förderanlagen sowie elektrischen Antrieben von Bergwerk- und Stahlwerk-Hülfsmaschinen. Französ. u. Englisch in Wort u. Schrift geläufig. (180)

Ingénieurs et *conducteurs de travaux* sont *demandés* pour construction de chemins de fer en Afrique. Inutile faire offre sans parfaite connaissance langue française. (182)